

THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans

November 2008

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch,

Mail:info@theaterstans.ch

Liebe Mitglieder

Dieses Theaterblatt informiert über

- Saison 2008: Peer Gynt
- Änderungen Freibillete, Platzkategorien, Eintrittspreise
- Umbau Theater Stans
- Das Chäslager zeigt: „Ay Carmela“
Regie : Jordi Vilardaga

Die Vorbereitungen für unsere nächste Theatersaison sind bereits in vollem Gange. Wir alle sind gespannt auf die Inszenierung unseres gewählten Stücks "Peer Gynt" von Henrik Ibsen in einer eigenen Fassung unseres Regisseurs, Jordi Vilardaga. Ich freue mich heute schon auf die Premiere am 31. Januar 2009.

Seit einigen Wochen wird zusammen mit unserem Regisseur geprobt. Irène Stöckli skizziert und näht mit ihrem Team die Kostüme

und Heini Gut hat die Ideen und das Konzept für das Bühnenbild bereits vorgestellt. Die Bühnenmannschaft macht sich nun Gedanken, wie dies alles umgesetzt werden kann. Viele knifflige Fragen sind zu lösen – doch alle sind mit grossem Engagement und Freude dabei. Von Woche zu Woche kommen neue Personen dazu. Ab Anfang Dezember 2008 – nach dem Abschluss der Märli-Biini-Saison und dem Konzert der Harmonie-Musik Stans - wird das Bühnenbild eingerichtet und alle Proben finden im Theater statt.

In den letzten Monaten haben sich der Vorstand und die Produktionsleitung Gedanken über die Zukunft der Theatergesellschaft gemacht. Dabei sind auch verschiedene Fragen wie Freibillette, Preise, Platzkategorien, Marketing und vieles mehr diskutiert worden. Die Änderungen für die neue Saison findest du auf der nächsten Seite.

Obwohl die gegenwärtige Produktion viele Kapazitäten bindet, beschäftigen wir uns schon mit der Saison 2010. Unsere Stüko hat sich bereits mehrmals mit unserem Regisseur für 2010, Ueli Blum, getroffen. Gegenwärtig werden verschiedenste Theaterstücke evaluiert mit dem Ziel, im März 2009 das Stück für die Saison 2010 bekannt zu geben.

Auch die Baukommission ist an der Arbeit. Nachdem wir im September 2008 rund eine halbe Stunde die verschiedensten Pläne für die Baueingabe unterschrieben haben, teilte uns die Gemeinde mit, dass zuerst alle Details mit dem Nachbar im Grundbuch geregelt werden müssen. Dies ist nun in den letzten Tagen erfolgt und sollte somit einer Publizierung unserer Baueingabe nichts mehr im Wege stehen.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent, schöne Festtage und ich freue mich auf ein Wiedersehen im Stanser Theater.

Thomas Hochreutener, Präsident

„Peer Gynt“: Es wird eifrig geprobt, genagelt und genäht

In der Produktion „Peer Gynt“ werden 22 Spielerinnen und Spieler auf der Stanser Bühne agieren (es gibt also doch eine mittlere Kiste!). Alte und viele neue Gesichter beleben die angelaufenen Proben mit Regisseur Jordi Vilardaga. Mit viel Dynamik und wie von Zauberhand werden die Spieler und Spielerinnen von Jordi in ihre Rollen eingeführt. Spass und Spielfreude entwickeln sich zunehmend und jede Probe wird so zu einem Feuerwerk der Laienschauspielkunst. Da blitzt schon die Kraft durch, die wir in die nächste Theatersaison mitnehmen.

Mit Andreas Gabriel konnte ein junger Profimusiker für unser Projekt gewonnen werden. Er wird auf der Bühne die Stimmungen des Geschehens mit der Geige untermalen. Das Bühnenbild von Heini Gut ist den Spielenden und Bühnenmannschaft bereits vorgestellt worden. Ab Mitte Dezember kann im Bühnenbild geprobt werden, dies Dank unserer Bühnenmannschaft. In seiner durchdachten Einfachheit bietet es viel Raum und Möglichkeiten für die Spielenden. Ebenso wird die Lichtgestaltung eine wichtige Komponente erfüllen, um Bilder wie Norwegen, Arabien oder die Trollwelt darzustellen.

Das Team vom Nähatelier unter der Leitung von Irene Stöckli ist bereits daran, ihre Entwürfe anzufertigen. Dieses Jahr werden bedeutend mehr Kostüme benötigt als in vorgängigen Produktionen, da unser Stück einige Szenen- und Kostümwechsel mit sich bringt. Unser Maskenbildner Roger Niederberger beschäftigt sich mit Ideen und der Umsetzung von Trollwelt, Hochzeitsgästen etc. Die drei Tänzerinnen üben Choreografien für Bauchtanz und weitere Überraschungen.

Auch dieses Jahr erwartet uns eine Theaterbeiz mit Liebe zum Detail. Sonja Rapold und ihr Team bietet ihren Gästen gemütliche Stunden mit norwegischen Spezialitäten für Hunger und Durst.

Im Januar 2009 gibt es eine intensive Probephase - nicht nur Regisseur und Spielende werden fast im Theater zu Hause sein, auch viele unserer guten Geister im Hintergrund.

Geglückte Augenblicke sind auf der Bühne und im Leben selten - wir wünschen uns, solch kostbare Momente im Theater zusammen zu erleben.

Einführung ins Stück am Freitag, 16. Januar 2009, um 19.00 Uhr im Theater

Auch dieses Jahr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Einführung ins Stück von Regisseur Jordi Vilardaga zu besuchen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, den Spielerinnen und Spielern beim Proben zuzusehen.

Flyer und Freibillette

Zusammen mit diesem Theaterblatt erhältst du bereits jetzt unseren Flyer sowie dein Freibillett. Der Vorverkauf im Internet – www.theaterstans.ch - ist ab 1. Dezember 2008 offen. Nutze die Chance und buche deine Plätze frühzeitig.

Anfangs Januar 2009 wird das Theaterprogramm an alle Mitglieder, Gönner und Interessierte versandt.

Das Produktionsteam
Ruedy, Daniela, Isabelle

Änderungen Freibillette / Platzkategorie / Eintrittspreise

Für die neue Saison 2009 hat der Vorstand der TGS folgende Änderungen beschlossen:

Freibillette

Die Abgabe und Gültigkeit der Freibillette war in den letzten Jahren immer wieder ein Thema. Deshalb wollen wir eine klare und einheitliche Regelung schaffen. Neu erhalten alle Mitglieder und/oder Mitwirkenden ab dieser Saison noch 1 Freibillett. Für dieses Billett gibt es keine Einschränkungen mehr, es ist für alle Vorstellungen gültig und kann über den Vorverkauf gebucht werden.

Platzkategorien

Vor der Renovation unseres Theaters hatten wir 2 Platzkategorien. Wir kommen nun auf diese Einteilung zurück und teilen unser Theater in 2 Kategorien ein. Die Reihen 1-12 sowie die ersten 3 Reihen auf dem Balkon werden zur 1. Kategorie, die restlichen Plätze zur 2. Kategorie.

Eintrittspreise

Seit vielen Jahren haben wir die gleichen Eintrittspreise, doch die Kosten für unsere Produktionen steigen. Auch ein Vergleich mit anderen Theatern und Kleinbühnen zeigt auf, dass wir immer noch sehr moderate Preise haben. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Eintrittspreise anzupassen. Die 1. Kategorie kostet neu Fr. 35.--, die 2. Kategorie Fr. 30.--.

Versüssen wollen wir dies mit einem Frühbuchungsrabatt. Wer bis und mit 17. Januar 2009 seine Billette bestellt, erhält einen Frühbuchungsrabatt von Fr. 5.-- je Billett. Dies ist ein Versuch für dieses Jahr und wir werden anlässlich der GV über die Ergebnisse informieren.

Thomas Hochreutener, Präsident

Umbau Theater Stans

Gerne berichten wir über den Zwischenstand zum Thema Umbau Theater Stans. Zur Erinnerung, der Beschluss an der Generalversammlung 2008 bestand aus zwei Teilen: Eine erste Etappe, die wir mit unseren Mitteln finanzieren können und eine zweite Etappe, für die wir die Finanzierung noch lösen müssen.

In der Planung berücksichtigen wir dennoch die erste und die zweite Bauetappe, da diese sehr stark miteinander verbunden sind. Im Nidwaldner Amtsblatt Nr. 46 ist unser ganzes Bauvorhaben publiziert, wie es jetzt auch mit den Bauprofilen angezeigt ist.

In der Baugruppe arbeiten wir derzeit mit dem Architekten sehr intensiv an den Plänen, die Anfangs Dezember im Massstab 1:50 vorliegen werden. Diese dienen uns als Grundlage für die Devisierung und damit für die genaue Kostenberechnung. Anhand des definitiven Kostenvoranschlages wird der Vorstand Ende Januar 2009 über den Bau entscheiden.

Für die Rollstuhlgängigkeit fanden wir eine bessere Lösung. So gibt es eine neue Türe auf der Süd-Ost Seite des Posthorns in die Garderobe. Der Boden der Garderobe und des Foyers wird auf die Höhe des ersten Bodens der Beiz angeglichen.

Die Fassade des Theaters wird drei grosse Fenster aufweisen, ähnlich wie es die Wettbewerbslösung zeigte.

Im Moment laufen Diskussionen über die Gestaltung des Office-Bereiches und der Küche, respektive des Anrichtebereiches der Theaterbeiz. In nächster Zeit werden wir auch über Farben und Wandbeläge befinden. Themen also, die auch schon bei früheren Umbauten zu Diskussionen führten. Im Rahmen der Baubewilligung wurde auch das Versickern des Dachwassers geplant und mit unserem Nachbarn koordiniert.

Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen die Baubewilligung erhalten. Das Ziel ist nach wie vor, dass wir im Herbst 2009, auf die Märli-Biini-Première hin, mit der ersten Etappe fertig sind.

Das Baublatt zum Umbau wird im Januar 2009 erscheinen. Der Baubeginn der zweiten Etappe ist vom Erfolg der Mittelbeschaffung abhängig. Die Bau- und die Finanzierungsgruppe bleiben am Ball.

Hans Büchel

¡Ay, Carmela! von José Sanchis Sinisterra im Chäslager

Am Donnerstag, 22. Januar 2009, um 20.30 Uhr spielt im Chäslager in Stans das Theater des Kanton Zürich unter der Leitung unseres Regisseurs Jordi Vilardaga

Ein Schauspielerepaar (Rachel Matter als Carmela und Antonio da Silva als Paulino) tingelt durch das Spanien der 30er Jahre. Sie zeigen ein Nummernprogramm mit Liedern, Tänzen, Zaubereien. Tingeltangel eben. Ein harmloses Spiel zur Unterhaltung des Publikums. Eines Tages geraten sie in die Reihen der Faschisten und werden aufgefordert, die Truppe zu unterhalten. Doch an der Vorstellung, zu der auch eine Gruppe Gefangener mitgenommen wurde, die am andern Morgen hingerichtet werden sollen, will sich keine Leichtigkeit einstellen.

Ein phantastisches hochtheatralisches Spiel zwischen Leben und Tod, Heldenmut und Feigheit, auf der schmalen Scheide zwischen Berufsethos und Prostitution.

Alle sind herzlich eingeladen, schon vor unserer Premiere ein Stück unseres Regisseurs anzusehen.

